Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer **Weierstraß**.

Deutsch: Uebersicht der neueren National-Litteratur mit Proben aus Bone. Lectüre: Göthe's Hermann und Dorothea und Lessing's Laokoon. Leitung der Privatlectüre. Grundlehren der Psychologie. Dispositions-Uebungen. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze. 3 Stunden. Herr Oberlehrer Altendorf.

Latein: Cic. de officiis l. II., Orat. pro Milone. In Verrem actio II. lib. V. Repetitionen aus der Grammatik. Wöchentliche Exercitien nach Süpfle, schriftliche und mündliche Extemporalien, monatliche Aufsätze, Uebungen im Lateinsprechen. Leitung der Privatlectüre. 5 Stunden. Der Ordinarius. Horat. carm. lib. III. und IV. und ausgewählte Epoden. Wiederholung von lib. I. und II. der Oden nebst metrischen Uebungen. 2 Stunden. Der Director. Freie Vorträge nebst Disputationen und Extemporiren aus Cic. und Tacitus. 1 Stunde. Derselbe.

Griechisch: Plat. Crit. und Apolog. Thucyd. lib. VI. Erklärung und Uebersetzung zum Theil lateinisch. Grammatische Repetitionen nach Buttmann. Correctur der 14-tägigen Exercitien. Extemporalien und Klassenarbeiten. 4 Stunden. Der Director. Hom. Iliad. lib. VII.—XII. Extemporiren aus lib. XV., XVI., XVII. Sophocles Oedipus tyrannus. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Französisch. Lamartine: mort de Louis und Athalie par Racine. 14-tägige Exercitien und Extemporalien. Erklärung zum Theil in französischer Sprache. Repetition der Formenlehre und Syntax nach Knebel. Sprechübungen. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bludau.

Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre nach Vosen, die unregelmäßigen Verba und die wichtigsten Regeln aus der Syntax. Uebersetzt und erklärt wurden mehrere Psalmen und einige Kapitel aus Job. Schriftliche Uebungen. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Nach Martin aus der Glaubenslehre die Lehre von den Sacramenten. Aus der Sittenlehre der allgemeine Theil. Wiederholung der ganzen Religionslehre und Kirchengeschichte. Gelesen wurde das Evangelium des h. Matthäus im Grundtexte. Aufsätze. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Conf. Aug. Brief an die Galater. Wiederholung aus der Kirchengeschichte und Bibelkunde. 2 St. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. Nach Pütz Geschichte der neuern Zeit. Repetitionen aus der Geschichte des Alterthums, des Mittelalters und der brandenb.-preußischen Geschichte. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Löns.

Geographie. Die Länder Europas, namentlich Preußen und Deutschland; Wiederholungen, besonders der europäischen Erdtheile. Uebungen im Entwerfen von Skizzen. 1 Stunde. Derselbe.

Mathematik. Nach Krause Stereometrie, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, combinatorische Operationen, der binomische Lehrsatz. Wiederholung der gesammten Elementar-Mathematik. Monatliche schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Neus.

Physik. Nach Koppe die Lehre vom Schalle und Lichte. Uebersicht über die gesammte Physik, Wiederholung der wichtigsten Lehrsätze. 2 Stunden. Derselbe.

Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Altendorf.

Deutsch. Das Hauptsächlichste über die Dichtungsarten. Aufsatzlehre und Dispositions-Uebungen. Lectüre: Schillers Wallenstein, Balladen und einige didactische Gedichte, Lessings Minna von Barnhelm. Freie Vorträge und Declamationen. Monatliche Aufsätze nebst kleinen metrischen Versuchen. 2 St. Herr Oberlehrer Weierstraß.

Latein. Liv. lib. I. u. II. Cicero pro Ligario und Laelius. Erklärung zum Theil lateinisch. Privatim: Cicero pro Archia. (Einiges wurde memorirt). Wöchentlich Extemporiren ungelesener Stellen aus Cicero und Livius. Controle der Privatlectüre aus Livius. Grammatik nach Zumpt: syntaxis nominis und Verbi; außerdem Repetitionen anderer Theile der Grammatik. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle. Correctur der wöchentlichen Exercitien. Schriftliche und mündliche Extemporalien, monatliche Klassenarbeiten. In Secunda A. monatlich ein Aufsatz. 8 Stunden. Der Ordinarius. In Secunda A. Virgil. Aen. lib. VII. IX. und X. Extemporiren aus andern Büchern. Ausgewählte Eklogen. Metrische Uebungen. 2 Stunden. Herr Oberlehrer Weierstraß. In Secunda B: Virgil Aen. lib. III. und IV. (Einiges memorirt). Ekloge I. und IX. Extemporiren ungelesener Stellen. Metrische Uebungen. Herr Gymnasiallehrer Loeffler.

Griechisch. Xenoph. Hell. lib. I. und II. Herod. lib. VIII. (nicht ganz). Extemporiren ungelesener Stellen und Privatlectüre aus Xenoph. Anab. Grammatik nach Buttmann: Wortbildung, die Syntax des Nomens, das Wichtigste über die modi. Extemporalien und Correctur der 14-tägigen Exercitien. Monatliche Klassenarbeiten. 4 Stunden. Der Ordinarius. In Secunda A: Hom. Odyss. lib. XIII., XIV., XV., XVI., XVII., XVIII., XXIII. und XXIV. (nicht ganz); privatim XIX., XX., XXI. und XXII. Die Formenlehre des ionischen Dialects nebst Wiederholung der verba anomala; homerische Prosodie und Metrik. 2 Stunden. Der Director. In Secunda B: Hom. Odyss. lib. I — VI. Privatim lib. VII., IX. — XII. Die Formenlehre des ionischen Dialects nebst Wiederholung der verba anomala. Herr Gymnasiallehrer Loeffler.

Französisch. Bazancourt: L'éxpedition de Crimée. 14-tägige Exercitien und Klassenarbeiten. Grammatik nach Knebel: die Syntax des Nomens. Repetition der Formenlehre. Uebungen aus Höchsten. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bludau.

Hebräisch. Nach Vosen die Elementar- und Formenlehre. Schriftliche Uebungen. Gelesen und analysirt wurden einige Capitel aus dem 2. Buche Samuelis. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Nach Martin aus der Glaubenslehre die Lehre von der Erbsünde, von der Erlösung und von der Gnade in Verbindung mit der Lectüre des conc. Trid. sess. V. und VI. Aus der Kirchengeschichte das II. Zeitalter. Aufsätze. 2 Stunden. Herr Reli-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Poetische und prophetische Abschnitte aus dem A. T. Acta 8—28. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Geschichte. Nach Pütz Geschichte der Orientalen, der Griechen und Macedonier. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Geschichte. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Löns.

Geographie. Nach Pütz vergleichende Geographie der außereuropäischen Erdtheile unter besonderer Hervorhebung der natürlichen Verhältnisse und mit Benutzung des Raaz'schen Relief-Atlas. Uebungen im Kartenzeichnen. 1 Stunde. Derselbe.

Mathematik. Nach Krause die Gleichungen des zweiten Grades, Wurzeln und Potenzen mit gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- Disconto- Renten- und Amortisationsrechnung. Proportionen an ebenen Figuren. Trigonometrie. Monatliche schriftliche Arbeiten. 4 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Neus.

Physik. Nach Koppe Einleitung. Von den mechanischen Eigenschaften der Körper im Allgemeinen. Die Lehre von der Wärme. 1 Stunde. Derselbe.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Martini.

Deutsch. Lectüre aus dem 1. Theil von Bone, verbunden mit Belehrungen über Periodenbau, Stilistik und das Versmaß der gelesenen Gedichte. Declamiren von Gedichten und Reproductionen erklärter Prosastücke ihrem Hauptinhalte nach. Correctur der 3-wöchentlichen Aufsätze. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Latein. Caes. bell. Gall. lib. V. — VII. incl. und bell. civ. lib. II. (lib. I. extemp.) Inhaltsangaben lateinisch. Grammatik nach Siberti: Syntax des Nomens und des Verbums. Mündliches Uebersetzen aus Litzinger. Correctur der wöchentlichen Exercitien. Monatliche Klassenarbeiten. Vokabellernen nach Bonnell. 7 Stunden. Der Ordinarius. Wiederholung der Formenlehre verbunden mit Extemporalien. Extemporiren aus Caes. bell. gall. lib. VIII. 1 Stunde. Der Director. Ovid. Metam. ausgewählte Stücke nach der Ausgabe von Keck. Einzelnes wurde memorirt. Metrische Uebungen. 2 Stunden. Herr Oberlehrer Weierstraß.

Griechisch. Xenoph. Anab. lib. II. III. und IV. (c. 1—3 incl.) Nach Buttmann: Repetition der Formenlehre, die Anomala. Anfänge der Syntax. Correctur der wöchentlichen Exercitien. Monatliche Klassenarbeiten. Uebungen im Extemporiren. 4 Stunden. Hom. Odyss. lib. I. Einzelne Stellen wurden memorirt. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Französisch. Rollin: hommes illustres. Die ganze Formenlehre und Einzelnes aus der Syntax nach Knebel. 14-tägige Exercitien und monatliche Klassenarbeiten. Uebungen nach Höchsten. 3 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bludau.

Religionslehre. Combinirt mit Unter-Tertia. a) Für die katholischen Schüler. Nach Deharbe's größerem Katechismus die Lehre von den Sacramenten. Die 10 Gebote. Außerdem die Lehre vom Kirchenjahre. Aufsätze. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Das 2. Hauptstück. Lectüre aus den geschichtlichen Büchern des A. T. Einige Kirchenlieder. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Geschichte. Nach Pütz deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte. Gelegentliche Repetitionen aus dem ganzen Gebiet der Geschichte. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Geographie. Geographie der europäischen Länder mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Uebungen im Kartenzeichnen. 2 Stunden. Derselbe.

Mathematik. Nach Krause Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbenannten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Die Kreislehre. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Neus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Dr. Bludau.**

Deutsch. Lectüre aus Bone I. Theil. Satzlehre. Declamationen. Correctur der 3-wöchentlichen Aufsätze. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Latein. Caes. Bell. Gall. lib. I. — IV. incl. Lateinische Inhaltsangaben und Extemporiren nicht gelesener Stellen. Grammatik nach Siberti: Die Lehre von den Casus und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbums. Repetition der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen aus Meiring's Uebungsbuch im Anschluß an die Grammatik. Correctur der wöchentlichen Exercitien. Monatliche Klassenarbeiten. Vocabellernen aus Bonnell. 8 Stunden. Der Ordinarius. Ovid. Metam. die ersten 7 Stücke nach Keck's Ausgabe. Einiges wurde memorirt. Prosodie und metrische Uebungen. 2 Stunden. Herr Oberlehrer Altendorf.

Griechisch. Grammatik nach Buttmann. Wiederholung des Pensums der Quarta, die Verba in μι und die gebräuchlichsten Anomala. Correctur der wöchentlichen Exercitien. Klassenarbeiten. Uebersetzt wurde aus Jacobs I. Cursus (Wiederholung), aus dem II. Cursus: Fabeln, Anekdoten, mythologische Erzählungen. Zuletzt Xenoph. Anab. lib. I. c. 1 — 4 incl. 6 Stunden. Der Ordinarius.

Französisch. Nach Knebel's Grammatik die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. Lectüre aus Knebel's Lesebuch. 14-tägige Exercitien, monatlich eine Klassenarbeit. 2 Stunden. Der commissarische Gymnasiallehrer Herr Kowaleck.

Religionslehre. S. Ober-Tertia.

Geschichte. Nach Welter die römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Wiederholung der Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Löns.

Geographie. Nach Nieberding Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland. Uebungen im Kartenzeichnen. 1 Stunde. Derselbe.

Mathematik. Nach Krause Wiederholung des Pensums der Quarta, insbesondere der 4 Species in allgemeinen Ausdrücken. Die einfachsten Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten; Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Planimetrie bis zur Lehre von der Gleichheit der Figuren. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Neus.

Naturkunde. Im Winter Zoologie, nach Burmeister. Die Wirbelthiere, die übrigen im Ueberblick. Im Sommer Botanik nach Linné mit steter Hinweisung auf das natürliche System von De Candolle. 2 Stunden. Derselbe.

Quarta.

Im Winter-Semester combinirt. Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer **Löns.**
Im Sommer-Semester. Ordinarius von Coetus **A:** Herr Gymnasiallehrer **Löns.**
Von Coetus **B:** der commissarische Gymnasiallehrer Herr **Kowaleck.**

Deutsch. Lectüre aus Bone I. Theil mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Satzbau und der Interpunction. Vortrag auswendig gelernter Gedichte und der erklärten Prosastücke dem Hauptinhalte nach. Correctur der 14-tägigen schriftlichen Arbeiten. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Latein. Corn. Nep. XIII. — XXI. Die Biographie des Epaminondas wurde memorirt. Extemporiren ungelesener Stellen. Ausgewählte Fabeln aus Phädrus, von denen mehrere memorirt wurden. Das Nothwendigste aus der Prosodie und über den jambischen Senar. Grammatik nach Siberti: Wieder-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

holung der Formenlehre; aus der Syntax von der Uebereinstimmung der Satztheile, vom Gebrauch der Casus, das Nothwendigste über den Acc. c. inf., Abl. abs., Conjunctiv nach ut, ne, etc. Mündliches Uebersetzen aus Meiring im Anschluß an die Grammatik. Vokabellernen verbunden mit kleinen Versuchen im Lateinsprechen nach Bonnell. Correctur der wöchentlichen Exercitien und monatlichen Klassenarbeiten. 10 Stunden. Die Ordinarien.

Griechisch. Grammatik nach Buttmann: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis in μι. Gelesen wurde aus Jacobs I. Cursus 1 — 9. Correctur der wöchentlichen Exercitien und monatlichen Klassenarbeiten. 6 Stunden. Im Winter-Semester combinirt: Herr Religionslehrer Brachvogel. Im Sommer-Semester. Coetus A: Herr Religionslehrer Brachvogel. Coetus B: der Ordinarius.

Französisch. Nach Probst's Vorschule Wiederholung des Pensums der Quinta, die 4 regelmäßigen Conjugationen und das Wichtigste über die Pronomina. Correctur der 14-tägigen Exercitien und Klassenarbeiten. 2 Stunden. Im Winter-Semester combinirt: Herr Oberlehrer Altendorf. Im Sommer-Semester. Coetus A: Herr Oberlehrer Altendorf. Coetus B: der Ordinarius.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Wiederholung der biblischen Geschichte des A. und N. T. Nach Deharbe's größerem Katechismus von der h. Schrift und Tradition; die Lehre von Gott, von den Eigenschaften Gottes, die Lehre von der Kirche und den letzten Dingen des Menschen. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Kirchenjahr und Gottesdienst-Ordnung. Das 3., 4., 5. Hauptstück. Ev. Marci. 6 Kirchenlieder. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Geschichte. Nach Welter Geschichte der orientalischen Völker und Griechen bis zum Tode Alexanders. 2 Stunden. Combinirt. Der Ordinarius von Coetus A.

Geographie. Nach Nieberding Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Wiederholungen und Uebungen im Kartenzeichnen. 1 Stunde. Combinirt. Derselbe.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung des Pensums der Quinta. Die Decimalbrüche. Die 4 Species mit allgemeinen Ausdrücken. Geometrische Anschauungslehre. Sätze über Winkel und Parallele. Congruenz der Dreiecke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. Im Winter-Semester. Comb. Herr Gymnasiallehrer Neus. Im Sommer-Semester. Coetus A: Herr Gymnasiallehrer Neus. Coetus B: Herr Gymnasiallehrer Zielinski.

Quinta.

Herr Gymnasiallehrer Löffler.

Deutsch. Lectüre aus Bone I. Theil, verbunden mit Belehrungen über den einfachen und zusammengesetzten Satz, über Interpunction und Orthographie. Uebungen im mündlichen Vortrage des Gelesenen und im Declamiren auswendig gelernter Gedichte. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 Stunden. Der Ordinarius.

Latein. Nach Siberti Einübung der gesammten Formenlehre und einiger Regeln aus der Syntax. Uebersetzt wurden aus dem Uebungsbuche von Schultz die entsprechenden Uebungsbeispiele und zusammenhängende Stücke. Correctur der wöchentlichen Exercitien und Klassenarbeiten. Vokabellernen im Anschluß an das Lesebuch und die Grammatik. 9 Stunden. Der Ordinarius.

Französisch. Aus der Vorschule von Probst I. und II. Abschnitt. Aussprache, Conjugation von avoir und être, das Substantiv, Adjectiv und Zahlwort. Correctur der 3wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 Stunden. Im Winter-Semester: der commissarische Gymnasiallehrer Herr Kowaleck. Im Sommer-Semester: Herr Gymnasiallehrer Zielinski.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Nach Kabath die biblische Geschichte des N. T. Nach Deharbe's kleinerem Katechismus die 10 Gebote Gottes, die 5 Kirchengebote, die Lehre von der Sünde, von der Tugend, von der Gnade und den Gnadenmitteln und von dem Gebete. 3 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Evang. Perikopen. 1. und 2. Hauptstück. 32 ausgewählte bibl. Geschichten des A. und N. T. 7 Kirchenlieder. 3 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Geographie. Nach Nieberding Wiederholung des Pensums der Sexta, die Länder Europa's, besonders Deutschland und Preußen. Uebungen im Kartenzeichnen mit Uhlenhuth's Kartenmodellen. 2 Stunden. Der Ordinarius.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die Brüche und die bürgerlichen Rechnungsarten. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. Herr Hartung.

Naturkunde. Im Winter Zoologie nach Leunis, im Sommer Botanik nach Burmeister. 2 Stunden. Im Winter-Semester: der commissarische Gymnasiallehrer Herr Kowaleck. Im Sommer-Semester: Herr Gymnasiallehrer Zielinski.

Sexta.

Ordinarius: Im Winter-Semester. Der commissarische Gymnasiallehrer Herr **Kowaleck**. Im Sommer-Semester. Herr Gymnasiallehrer **Zielinski**.

Deutsch. Uebungen im richtigen Lesen (I. Theil von Bone). Belehrungen über die Wortarten und deren Beugung, ferner über den Satz und dessen Erweiterung. Nacherzählen kurzer gelesener Stücke. Declamiren auswendig gelernter Gedichte. Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten und der Dictate. 3 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Löffler.

Latein. Grammatik nach Siberti: Die regelmäßige Formenlehre. Uebersetzen der Uebungsstücke aus Schultz bis §. 72. Die Vokabeln und einige Sätze wurden memorirt. Wöchentlich ein Exercitium und alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 9 Stunden. Der Ordinarius.

Religionslehre. a) Für die katholischen Schüler. Nach Kabath die bibl. Geschichte des A. T. Nach Deharbe's kleinerem Katechismus das apostolische Glaubensbekenntniß. 3 Stunden. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. b) Für die evangelischen Schüler. Erlernen der ersten 3 Hauptstücke. Gebete. 16 ausgewählte biblische Geschichten des A. und N. T. 8 Kirchenlieder. 3 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Geographie. Nach Nieberding die wichtigsten geographischen Vorbegriffe. Beschreibung der Oceane und ihrer Theile. Allgemeine oro- und hydrographische Uebersicht der Erdtheile. Versuche im Kartenzeichnen. 2 Stunden. Herr Gymnasiallehrer Dr. Bludau.

Rechnen. Das Zahlensystem. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Münz-, Maaß-, Gewicht- und Jahresrechnung. Regeldetri. Kopfrechnen. Häusliche Arbeiten. 4 Stunden. Der Ordinarius.

Naturkunde. Im Winter Zoologie nach Leunis, im Sommer Botanik nach Burmeister. 2 Stunden. Herr Hartung.

Fertigkeiten.

Zeichnen. a) In Sexta. 2 Stunden. Uebungen nach Wandtafeln von Hoffmeister Die Elemente des Zeichnens mit Formenlehre. b) In Quinta. 2 Stunden. Freihandzeichnen nach Vorlagen von Hermes; das Schattiren; Naturzeichnen nach den Körpern von P. Schmid. c) In Quarta. 2 Stunden. Landschaften und Kopfstudien nach Mustern von Hermes. — Herr Hartung.

Schreiben. a) In Sexta. 3 Stunden. Die einfachsten Formen der lat. und deutschen Handschrift. b) In Quinta. 3 Stunden. Die lat. und deutsche Handschrift; die griechischen Buchstaben; Fractur, Verschönerung der einfachen Züge. Derselbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Singen. a) In Sexta 2 Stunden. Notenkenntniß; Gehör- und Tonbildung; Einübung einstimmiger Lieder. b) In Quinta. 2 Stunden. Fortsetzung der Theorie; rhythmische und dynamische Uebungen; ein- und zweistimmige Lieder. c) Für den Gymnasialchor. 2 Stunden. Gesangstücke für Männer- und gemischten Chor nebst theoretischen Anweisungen. d) Zur Uebung und Pflege des Kirchengesanges. 1. Stunde. Ein- und vierstimmige Gesänge. Herr Hartung.

Turnen. Marsch-, Frei- und Ordnungsübungen nach Rothstein und Niggeler. Geräthübungen nach Dieter's Merkbüchlein. Die Schüler turnten unter Leitung des Herrn Oberlehrer Altendorf in 2 Abtheilungen, die unteren Klassen bis Quarta incl. Dienstags und Freitags, die obern Klassen Montags und Donnerstags. Die Vorturner wurden in besonderen Stunden geübt.

Der Unterricht in der polnischen Sprache

wurde für diejenigen deutschen Schüler, welche diese Sprache zu erlernen wünschten, und für die polnischen Schüler in 2 außerordentlichen Stunden ertheilt. I. Abthl. Lectüre nach dem Lesebuche von Kampmann, Grammatik nach demselben. Declamiren auswendig gelernter Gedichte. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 2 Stunden. Der Director. II. Abthl. Nach Wolinski's Lesebuch Formenlehre nebst Uebersetzen der bezüglichen Stücke von Lect. 15 — 35. Memoriren kleiner Gedichte. Wöchentliche Exercitien. 2 Stunden. Im Winter-Semester. Herr Religionslehrer Lic. v. Laskowski. Im Sommer-Semester. Herr Gymnasiallehrer Zielinski. III. Abthl. Nach Wolinski's Lesebuch Lese-Uebungen und Formenlehre nebst Uebersetzen der bezüglichen Stücke von Lect. 1 — 11. Memoriren leichter Sätze. 2 wöchentliche Exercitien. 2 Stunden. Herr Religionslehrer Brachvogel.

Lectionsplan der Vorbereitungs-Klasse.

Ordinarius: Herr Lehrer Kaffler.

Religionslehre. 3 Stunden. Combinirt mit Sexta.

Deutsche Sprache. I. Abthl. Lesen in dem Lesebuche von Auras und Gnerlich. Erklärung des Gelesenen und Uebungen im Wiedererzählen. Die Redetheile. Declination, Comparation, Conjugation. Die Lehre vom nackten und erweiterten Satze. Orthographie und Interpunktion. Täglich wurde ein Pensum abgeschrieben. Wöchentlich ein Dictat. Declamiren kleiner Gedichte. II. Abth. Lautiren und Lesen. Schreiben von Silben, Wörtern und zusammenhängenden Sätzen. 8 Stunden.

Rechnen. I. Abthl. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. II. Abth. Uebungen im Numeriren. Addition und Subtraction in unbenannten Zahlen. 6 Stunden.

Geographie. Vorbereitende Kenntnisse. Gebrauch der Karte. Die Erde und ihre Theile. Uebersicht über Länder und Meere. Europa, insbesondere Preußen und die Heimathskunde. 2 Stunden.

Schreiben. I. Abthl. Die deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. II. Abthl. Das große und kleine Alphabet, sowie Wörter in deutscher Schrift nach Vorschriften. 6 Stunden.

Gesang. Die einfachsten Lehren aus dem Tonsystem. Notenkenntniß. Gesang einstimmiger Lieder. 2 Stunden.

Turnen. Combinirt mit der Turn-Abtheilung der untern Klassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Aufgaben zu der schriftlichen Prüfung der Abiturienten waren:

a) Für den deutschen Aufsatz:

Geringes ist die Wiege des Großen.

b) Für den lateinischen Aufsatz:

Facilius esse apud posteros famam, quam gratiam benevolentiamque apud aequales nancisci.

c) Für die Mathematik:

1) Auf wievielerlei Arten können 12 Kugeln in 3 Fächer so vertheilt werden, daß in das erste Fach 3, in das zweite 4 und in das dritte 5 Kugeln kommen?

2) Ein Paralleltrapez zu construiren, aus den beiden Grundlinien, einer Diagonale und dem Winkel, den sie mit der andern bildet.

3) Von einem Dreiecke sind gegeben die auf zwei Seiten in deren Mitte errichteten und bis zu ihrem Durchschnittspunkte verlängerten Perpendikel p' und p'' und der der dritten Seite gegenüberliegende Winkel γ. Welche Winkel bilden diese Perpendikel mit der dritten Seite c, und wie läßt sich diese berechnen? $p' = 4{,}3576$, $p'' = 3{,}8729$, $\angle \gamma = 103^\circ\ 24'\ 27''$.

4) An einer geraden Pyramide, deren Grundfläche ein Quadrat mit der Seite a ist, bilden je 2 Seiten den Flächenwinkel φ. Es soll durch eine Reihe von Constructionen in der Ebene die Höhe der Pyramide bestimmt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

der Vertheilung der Ordinariate und Unterrichtsgegenstände an die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinariat.	I	II	IIIA.	IIIB.	IV Coet. A. B.	V	VI	VII	Sa.
1. Prof. Łowiński, Director.		3 Latein. 4 Griech.	2 Homer. II A.	1 Latein.						12 St.
		Polnisch in 2 außerord. Stunden.	I. Abth.							
2. Martini, I. Oberlehrer.	IIIA.			2 Deutsch. 7 Latein. 6 Griech. 4 Geschichte u. Geogr.						19
3. Weierstraß, II. Oberlehrer.	I	5 Latein. 2 Homer.	2 Deutsch. 2 Virgil. II A.	2 Ovid.	6 Griech.					19
4. Lic. v. Laskowski, Religionslehrer.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.	3 Relig.	3 Relig.	18
5. Altendorf, III. Oberlehrer.	II	3 Deutsch.	8 Latein. 4 Griech.		2 Ovid.	2 Franz. Coet. A.[2])				19[1])
6. Dr. Bludau, I. ordentlicher Lehrer.	IIIB.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	2 Deutsch. 8 Latein.	2 Phädr. Coet. A.[2])		2 Geogr.		21
7. Löffler, II. ordentlicher Lehrer.	V		2 Homer. II B. 2 Virgil. II B.				3 Deutsch. 9 Latein. 2 Geogr.	3 Deutsch.		21
8. Löns, III. ordentlicher Lehrer.	IVA.[2])	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. Coet. A.[2]) 8 Latein. Coet. A.[2]) 3 Gesch. u. Geogr. comb.				22
9. Neus, IV. ordentlicher Lehrer.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math.	3 Math. 2 Naturk.	3 Math. Coet. A.[2])				22
10. Brachvogel, ev. Religionslehrer.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 6 Griech. Coet. A.[2])	3 Relig.	3 Relig.	3 Relig.	22
							2 Polnisch III. Abth.			
11. Zieliński,[3]) V. ordentlicher Lehrer.	VI[4])					3 Math. Coet. B.[2])	2 Naturk.[4]) 3 Franz.[4])	9 Latein[4]) 4 Rechn.[4])		23
				Polnisch in 2 außerord. St. II. Abth.						
12. Kowaleck, commissar. Gymnasial-Lehrer.	IVB.[2])				2 Franz.	2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griech. 2 Franz. Coet. B.				22
13. Hartung, Technischer Lehrer.						2 Zeichn.	3 Rechnen. 2 Zeichn. 3 Schreib. 2 Gesang.	2 Naturk. 2 Zeichn. 3 Schreib. 2 Gesang.		24
		Gesang in 3 außerordentlichen Stunden.								
14. Kaffler, Lehrer der Vorschule.	VII								8 Deutsch. 6 Rechnen. 2 Geogr. 6 Schreib. 2 Gesang.	24

[1]) Außerdem wöchentlich 4 mal Turnen während des Sommersemesters.
[2]) Im Wintersemester comb.
[3]) Bis zum 13. Mai cr. in Folge der Einberufung zum Heere beurlaubt. S. d. Chronik der Anstalt.
[4]) Während des Wintersemesters Kowaleck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

des Lehrplans während des verflossenen Schuljahres.

Fächer.	Klassen und wöchentliche Stunden.								
	I	II	IIIA.	IIIB.	IVA. u. B.		V	VI	Summa.
Deutsch	3	2	2	2	a. 2	b. 2	3	3	19
Latein	8	IIa. 2 / IIb. 2 (8)	10	10	a. 10	b. 10	9	9	78
Griechisch	6	IIa. 2 / IIb. 2 (4)	6	6	a. 6	b. 6			38
Französisch	2	2	3	2	a. 2	b. 2	3		16
Hebräisch	2	2							4
Religionslehre	2	2	2	2	2		3	3	14
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	a. 3	b. 3	3	4	27
Physik	2	1							3
Naturkunde				2			2	2	6
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3		2	2	20
Zeichnen					2		2	2	6
Schreiben							3	3	6
Gesang							2	2	4
Summa	32	32+4	30 (2 combinirt.)	30	30+23 (Im Winter-Sem. comb.)		32	30	241

Außerordentliche Stunden a) für den Gesang	3
b) für das Polnische	6
Dazu 24+3 Unterrichtsstunden der Vorschule	27
Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden	277

Zweiter Abschnitt.

Verfügungen des Provinzial-Schul-Collegiums zu Königsberg.

1. Vom 21. Juli 1870. Die beantragte Theilung einiger Klassen in Coetus kann unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen einstweilen nicht ausgeführt werden.

2. Vom 22. Juli 1870. Durch Ministerial-Erlaß von 5. Juli 1870 wird auf das Werk:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Maß- und Gewichts-Ordnung für den Norddeutschen Bund nebst der Eich-Ordnung von Dr. Kletke aufmerksam gemacht.

3. Vom 28. Juli 1870. Betreffend die Benachrichtigung, daß der Provinzial-Hülfsverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger und zur Fürsorge für die Hinterbliebenen der Gefallenen von neuem in Thätigkeit getreten ist.

4. Vom 2. August 1870. Es soll angezeigt werden, wie viele Zöglinge der Anstalt bei der Mobilmachung in das Heer wirklich eingetreten sind.

5. Unter demselben Datum. Es soll angezeigt werden, welche Lehrer der Anstalt bei der Mobilmachung entweder sofort oder als Ersatzreservisten zum Heere einberufen worden sind.

6. Vom 25. Februar 1870 (pr. den 18. August 1870). Durch Ministerial-Erlaß vom 2. Febr. 1870 werden die im Verlage von Th. Fischer zu Cassel erschienenen, von Professor von der Launitz zu Frankfurt a. M. behufs der Veranschaulichung einiger Seiten des antiken Lebens und der antiken Kunst gefertigten Wandtafeln empfohlen.

7. Vom 20. August 1870. Betreffend das Gutachten der Bauabtheilung im Königlichen Ministerium für Handel 2c. vom 28. Juli d. J. über den Um- und Erweiterungsbau des hiesigen Gymnasiums.

8. Vom 10. December 1870. Zufolge Ministerial-Erlaß vom 25. November 1870 soll eine Nachweisung über die Betheiligung der dem Ressort der Unterrichts-Verwaltung angehörenden Lehrer und Beamten sowie der Schüler höherer Unterrichts-Anstalten an dem deutsch-französischen Kriege aufgestellt werden.

9. Vom 12. Januar 1871. Das von Sr. Majestät dem Könige mittelst Allerhöchster Ordre d. d. Pont à Mousson den 20. August 1870 genehmigte Reglement über das Verhalten der Civilbehörden bei Reisen Sr. Majestät und anderer Fürstlichen Personen wird zur Kenntnißnahme und Nachachtung übersendet.

10. Vom 13. Januar 1871. Betreffend die durch Ministerial-Erlaß vom 11. Januar 1871 angeordnete außerordentliche Abiturientenprüfung von Offiziers-Aspiranten, welche noch im Laufe des Januar stattfinden soll.

11. Vom 24. Februar 1871. Betreffend ein vom Königl. Provinzial-Schulkollegium an die Königl. Regierung in Marienwerder gerichtetes und abschriftlich den andern drei Regierungen der Provinz mitgetheiltes Anschreiben folgenden Inhalts:

> Mit Bezug auf ein Erkenntniß des Obertribunals vom 4. November 1870 in der Untersuchungssache wider den Kaufmann N. N., durch welches festgestellt ist, daß die Amtsblattverordnungen wegen Bestrafung der Gastwirthe 2c. für Verabreichung von Speisen und Getränken an Schüler mit der neuen Gewerbeordnung nicht im Widerspruche stehen, ist die Polizeiverordnung vom 31. März 1866 mit der Modification wieder herzustellen, daß die Verabfolgung von Speisen und Getränken an Schüler Seitens der Restaurateure und Dergleichen mit Geldstrafen event. im Wiederholungsfalle mit Entziehung der Concession bestraft werde.

12. Vom 4. März 1871. Die beantragte Theilung der überfüllten Quarta in zwei Coetus wird genehmigt.

13. Vom 18. März 1871. Das Gutachten des Regierungs- und Bau-Raths Hesse über die Ventilation in den Volksschulen wird zur Kenntnißnahme übersendet.

14. Vom 5. April 1871. Betreffend die Bestimmung des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten, daß künftig ebensowenig wie die Gymnasialgebäude auch das bewegliche Eigenthum des Gymnasiums gegen Feuersgefahr versichert werden solle.

15. Vom 11. Mai 1871. Ein Exemplar der von dem Herrn Finanz-Minister unterm 6. April 1871 erlassenen Verordnung, betreffend die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Königlichen Forst-Verwaltungs-Dienstes, wird zur Kenntnißnahme übersendet.

16. Unter demselben Datum. Durch Ministerial-Rescript vom 1. April 1871 wird die Zeitschrift für Preußische Geschichts- und Landeskunde (Redacteur Dr. David Müller in Berlin) zur Anschaffung für die Anstaltsbibliothek empfohlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Vom 12. Mai 1871. Die Ausdehnung der Pfingstferien an den Gymnasien und Realschulen unserer Provinz in denjenigen Jahren, in welchen die Directoren-Conferenz fällt, auf die ganze Pfingstwoche ist vom Herrn Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten genehmigt worden.

18. Vom 25. Mai 1871. Betreffend die Betheiligung an dem in der Central-Turnanstalt in Berlin zu Anfang October d. J. beginnenden Cursus für Civil-Eleven. Zugleich wird der Ministerial-Erlaß vom 19. Mai 1871 abschriftlich unter Hinweis auf die durch Verfügung vom 9. Juni 1870 mitgetheilten Bestimmungen des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten zur Kenntnißnahme übersendet.

19. Vom 21. Juni 1871. Mittheilung des Allerhöchsten Erlasses vom 16. Mai 1871, nach welchem mit Bezug auf den §. 8 des Militair-Pensions-Reglements vom 13. Juni 1825 der Feldzug gegen Frankreich von 18⁷⁰/₇₁ den an solchem Betheiligten bei Berechnung ihrer Dienstzeit als Kriegs-Dienstzeit in Anrechnung zu bringen ist.

Dritter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde Donnerstag den 8. September pr. mit feierlichem Gottesdienste in der Gymnasialkirche in üblicher Weise eröffnet.

Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 1. September v. J. wurde der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Hermann Kowaleck aus Danzig (früher an dem Königlichen Gymnasium zu Rössel) zur Vertretung des zum Heere einberufenen Gymnasiallehrers Herrn Zielinski dem hiesigen Gymnasium überwiesen. Nach dem am 22. Mai d. J. erfolgten Wiedereintritt des Herrn Zielinski wurde mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde die überfüllte Quarta in den meisten Lehrgegenständen in zwei Coetus getheilt und verblieb Herr Kowaleck zu fernerer commissarischer Beschäftigung bei der Anstalt.

Am 15. October v. J. erhielt der Unterzeichnete die Trauerkunde von dem Tode eines unserer bravsten Schüler, des frühern Primaners Kurt Ribbentrop. Derselbe war gleich beim Ausbruche des deutsch-französischen Krieges freudig dem Rufe des Vaterlandes folgend als Freiwilliger in die Armee getreten und fand in dem am 7. October v. J. vor Metz stattgehabten Vorpostengefechte tapfer kämpfend den Heldentod.

Die Anstalt wird das Andenken des für König und Vaterland gefallenen jugendlichen Helden sowie aller übrigen früheren Schüler, welche sich in dem letzten schweren Kampfe gegen den Erbfeind durch treue Pflichterfüllung ausgezeichnet haben, stets in Ehren halten!

Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März cr. zuerst durch einen festlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche und dann unter gewohnter zahlreicher Theilnahme Seitens der Behörden und Einwohner der Stadt durch einen Schulactus, bei welchem Herr Gymnasiallehrer Dr. Bludau die Festrede hielt, in dem festlich geschmückten Klassenzimmer der Ober-Tertia feierlichst begangen. Am Abend war das Gymnasialgebäude, wie die Häuser der Stadt, erleuchtet.

Zur Herstellung des Hermann's-Denkmals ist von den Schülern der einzelnen Klassen durch freiwillige Beiträge die Summe von 28 Thlr. 25 Sgr. aufgebracht und an den Vorsitzenden des Vereins für das Hermann's-Denkmal, Herrn Justizrath Lüders in Hannover, unter dem 26. Juni d. J. durch den Abiturienten Gerhard Lück abgesendet worden.

Auch bei Gelegenheit des durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. Mai d. J. angeordneten und am 18. Juni d. J. abgehaltenen feierlichen Dankgottesdienstes bethätigten die Schüler der Anstalt wiederum ihre Opferfreudigkeit, indem sie zum Besten der Invaliden und der Hinterbliebenen der gefallenen Krieger unter sich eine Sammlung freiwilliger Beiträge veranstalteten, welche die Summe von 27 Thlr. 8 Sgr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6 Pf. ergeben hat, die an die Kasse des hiesigen Zweig-Vereins zur Unterstützung der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger am 3. Juli d. J. abgeliefert worden ist.

Die heil. Sacramente der Buße und des Altars empfingen die katholischen Schüler vier Mal: vor Weihnachten, zu Ostern, in der Frohnleichnams-Octave und am Schlusse des Schuljahres. Den Herren Geistlichen, welche hierbei bereitwillige Aushülfe geleistet haben, ist die Anstalt zu Danke verpflichtet.

Am ersten Sonntage nach dem Feste des h. Aloysius wurden von dem Herrn Religionslehrer 14 Schüler aus den vier untern Klassen zur ersten h. Communion geführt.

Die evangelischen Schüler nahmen in der von ihrem Religionslehrer bestimmten Ordnung an dem Gottesdienste der evangelischen Pfarrkirche sowie an den zwei Mal wöchentlich abgehaltenen werktägigen Schulandachten Theil.

Der Turnunterricht wurde mit dem Beginn des Sommersemesters, sobald es die Witterung erlaubte, eröffnet. Auch fand am 18. Juli cr. eine größere Turnfahrt nach dem städtischen Buchwalde statt. Hier brachten wir unter zahlreicher Betheiligung der Eltern und Angehörigen unserer Schüler den Nachmittag durch verschiedene gemeinsame Spiele und Turnübungen in Heiterkeit und Freude zu. Die unter allseitiger begeisterter Betheiligung angestimmte Nationalhymne und das von dem Director ausgebrachte dreimalige Hoch auf unseren theuersten Landesvater beschloß den frohen Tag.

Zu den Sitzungen des Schwurgerichts sind im Laufe dieses Schuljahres Mitglieder des Lehrer-Collegiums drei Mal berufen worden: Herr Oberlehrer Altendorf im October pr., der Unterzeichnete im März c., Herr Oberlehrer Martini im Juni c.

Der Unterstützungsverein für arme katholische Schüler der Anstalt hat nach dem Jahresbericht pro 1870 28 hülfsbedürftigen würdigen Schülern Unterstützungen im Gesammtbetrage von 670 Thlrn. zugewendet.

Auch wurde eine außerordentliche Unterstützung von 20 Thlr. für den Studirenden der Philologie Friedrich Luckow in Berlin, einen früheren Schüler der Anstalt, theils von Mitgliedern des Lehrer-Collegiums, theils von andern Wohlthätern aufgebracht und demselben im Januar d. J. durch Herrn Oberlehrer Martini im Auftrage des Unterzeichneten übersendet.

Die Schuldiener- und Küsterstelle an dem hiesigen Gymnasium ist durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 6. April cr. dem civilversorgungsberechtigten Militair-Invaliden Hermann Spors aus Rederitz im Kr. Dt. Crone vom 1. Mai d. J. übertragen worden.

Der Unterzeichnete nahm vom 31. Mai bis 3. Juni cr. an der Directoren-Conferenz in Königsberg Theil.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schul- und Regierungs-Rathes Dr. Göbel, Ritter 2c. am 12. Juli cr. abgehalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind in der Woche vom 20. bis 24. Juni cr. angefertigt worden.

Vierter Abschnitt.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres waren 301 Schüler der Gymnasialklassen und 30 der Vorschule vorhanden. Von diesen kehrten mit dem Anfange des neuen Schuljahres 254 Schüler der Gymnasialklassen und 16 der Vorschule, zusammen 270 zurück; zu diesen wurden zu Anfang und während des Schuljahres (einschließlich der 15 aus der Vorschule in die Sexta aufgestiegenen Schüler) 65 in die Gymnasialklassen und 8 in die Vorschule neu aufgenommen, so daß im Ganzen **343** an dem Unterrichte Theil genommen haben. Von diesen gehörten zur I 30, II 39, IIIA 45, IIIB 42, IVab 67, V 58, VI 38, VII 24. Der Confession nach waren von den 319 Schülern der Gymnasialklassen 124 katholisch, 151 evangelisch, 44 jüdischen Glaubens; einheimische waren 120, auswärtige 199. Im Verlaufe des Schuljahres verließen 38 Schüler und zwar aus I 2, II 7, IIIA 5, IIIB 7, IV 9, V 5, VI 2, VII 1 das Gymnasium; 11 zu anderweitigem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichte, 27 um sich einem andern Berufe zu widmen. Das Gymnasium zählt somit am Schlusse des Schuljahres **282** Schüler der Gymnasialklassen und **23** der Vorschule.

Die Abiturienten-Prüfung haben am Schlusse des Schuljahres 18⁶⁹/₇₀ 10 Ober-Primaner abgelegt und bestanden. Es sind folgende:

1) **Paul Bleske** aus Schlochau im Kreise Schlochau, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima, studirt Theologie.
2) **Kurt Bütow** aus Flatow im Kreise Flatow, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Medicin.
3) **Ernst Gustine** aus Dt. Crone, evangelischer Confession, 3 Jahre in Prima, studirt Medicin.
4) **Franz Huth** aus Cöslin im Kreise Fürstenthum, evangelischer Confession, 3 Jahre in Prima, studirt Rechtswissenschaft.
5) **Friedrich Luckow** aus Granow im Kreise Arnswalde, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Philologie.
6) **Carl Martell** aus Flatow im Kreise Flatow, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Rechtswissenschaft.
7) **Franz Nodt** aus Elbing im Kreise Elbing, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Medicin.
8) **Ludwig Preibisch** aus Grünthal im Kreise Chodziesen, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, widmet sich dem Baufache.
9) **Johannes Schmidt** aus Flacksee im Kreise Neu-Stettin, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Theologie.
10) **Paul Junker** aus Dt. Crone, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, studirt Philologie.

Den Abiturienten **Bütow**, **Luckow**, **Martell**, **Preibisch**, **Schmidt** und **Junker** ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Am Schlusse des laufenden Schuljahres haben die Abiturienten-Prüfung 12 Ober-Primaner abgelegt und bestanden. Es sind folgende:

1) **Ludwig Dallwitz** aus Flatow im Kreise Flatow, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Jura und Cameralia studiren.
2) **Gustav Gerstner** aus Schönlanke im Kreise Czarnikau, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Philologie studiren.
3) **Gustav Grüttner** aus Rüdersdorf im Kreise Nieder-Barnim, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Jura und Cameralia studiren.
4) **August Hinz** aus Gr. Wittenberg im Kreise Dt. Crone, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Theologie studiren.
5) **Leo Kirscht** aus Blesen im Kreise Birnbaum, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Theologie studiren.
6) **Conrad Klein** aus Schönlanke im Kreise Czarnikau, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Rechtswissenschaft studiren.
7) **Felix Logan** aus Gr. Jestin im Kreise Fürstenthum, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will sich dem Baufache widmen.
8) **Gerhard Lück** aus Nierosen im Kreise Dt. Crone, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Philologie studiren.
9) **Wilhelm Pinnow** aus Stöwen im Kreise Chodziesen, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will Rechtswissenschaft studiren.
10) **Paul Rhode** aus Granau im Kreise Konitz, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima, will sich dem Baufach widmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11) **Emil Splittgerber** aus Dietersdorf im Kreise Dramburg, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima, will sich dem Postfache widmen.

12) **Hugo Steinke** aus Zippnow im Kreise Dt. Crone, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima, will sich dem Steuerfache widmen.

Den Abiturienten **Dallwitz, Gerstner, Grüttner, Klein, Logau, Lück** und **Pinnow** ist die mündliche Prüfung erlassen worden.

Zur Erhaltung und Vermehrung der Bücher und andern Sammlungen ist die in dem Etat festgesetzte Summe verwendet worden.

Folgende Geschenke sind dem Gymnasium zugegangen:

I. Von den hohen Behörden:

1. Pädagogisches Archiv von W. Langbein. 13. Jahrgang. Stettin 1871.
2. Wandtafeln zur Veranschaulichung einiger Seiten des antiken Lebens und der antiken Kunst von Prof. von der Launitz. Verlag von Th. Fischer in Cassel.
3. Grammatici latini ex rec. H. Keilii. 1868 u. 1870. Vol. V. fasc. II. et suppl.

II. Von dem Justizrath Herrn Wollheim in Schönlanke 10 Thlr. zur Vermehrung der Schüler-Bibliothek.

III. Von dem Buchhändler Herrn F. Garms hierselbst:

Das Ausland. Wochenschrift für Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker. Jahrgänge 1863 und 1864. Geb.

IV. Von den Herren Verlegern:

1. Adolf Lemme in Neustadt-Eberswalde: Kleine Heimathskunde der Provinz Preußen. Von Gustav Neumann. 2. Auflage 1870..
2. Ch. Th. Groos in Carlsruhe: Lehrbuch der französischen Sprache. Von Dr. Völkel. Erster und zweiter Jahrgang 1870.
3. G. Grote'sche Verlags-Buchhandlung in Berlin: Aufgabensammlung zum Uebersetzen in's Griechische von Dr. G. Wendt und Dr. Schnelle. 2. Abth. für Secunda und Prima. 1870.
4. E. Döll in Wien: Die Realschule. Zeitschrift für Realschulen u. s. w. unter Mitwirkung von Fachmännern red. und herausgeg. von E. Döll. 1. Jahrgang Nr. 1. 1870.
5. Liebheit & Thiesen in Berlin: Sammlung der deutschen Kriegs- und Volkslieder des Jahres 1870. Von E. Wachsmann. 1. Heft.
6. J. U. Kern in Berlin: Gereimte Genusregeln der französischen Substantive für Gymnasien u. s. w. Von J. Schäfer. 2. Auflage. 1871.
7. R. Graßmann in Stettin: Leitfaden der Geographie für höhere Lehranstalten. Von R. Graßmann. 6. Aufl. 1871.
8. C. Habel in Berlin: Tabellen zur allgemeinen Geschichte zum Gebrauch für höhere Lehranstalten u. s. w. Von Dr. Wolff. 1871.

Für diese Geschenke, sowie für die von vielen Familien der Stadt unbemittelten Schülern gewährten Freitische und für andere denselben erwiesene Wohlthaten spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den gebührenden Dank aus. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfter Abschnitt.

Die öffentliche Prüfung findet Freitag den 28. Juli c. von 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags ab in dem Klassenzimmer der Ober-Tertia in folgender Ordnung statt:

Vormittag.

Vorschule (Septima): Lesen und Rechnen.
Sexta: Deutsch und Latein.
Quinta: Evangelische Religionslehre, Geographie und Französisch.
Quarta A: Latein und Mathematik.
Quarta B: Deutsch und Griechisch.

Nachmittag.

Tertia B und **A:** Katholische Religionslehre.
Tertia B: Griechisch und Naturkunde.
Tertia A: Latein und Französisch.
Secunda: Latein (Livius) und Geschichte.
Prima: Latein (Cicero) und Griechisch (Plato).

Sonnabend den 29. Juli c. Morgens 7 Uhr feierlicher Schlußgottesdienst mit Te Deum in der Gymnasialkirche. Darauf in dem Klassenzimmer der Ober-Tertia Gesang des Gymnasialchors, lateinische Abschiedsrede des Abiturienten L. Dallwitz, welche von dem Primaner S. Hirsekorn deutsch erwiedert wird, ein zweiter Gesang des Gymnasialchors, Entlassung der Abiturienten durch den Director und Versetzung der Schüler, zuletzt Censur-Vertheilung in den einzelnen Klassen.

Zu einer Ferienbeschäftigung, welche in dem vorigen Jahre nicht hat stattfinden können, weil sich nur wenige Schüler zu derselben gemeldet hatten, wird das Gymnasium auch jetzt wieder in der Weise die Gelegenheit bieten, daß diejenigen Schüler der unteren Klassen, deren Eltern es wünschen, während der Ferien täglich zwei Stunden im Schullokale unter der Aufsicht eines Lehrers arbeiten können.

Donnerstag den 7. September c. wird das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet.

Die Aufnahme in die seit vier Jahren bestehende Vorschule (Septima), in welche Schüler auch ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen werden, und in die Sexta findet Mittwoch den 6. September c. Morgens 9 Uhr in dem Klassenzimmer der Quinta statt. Zur Annahme von Meldungen neuer Schüler für alle Klassen wird der Unterzeichnete in den vorhergehenden Tagen vom 4. September c. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr im Gymnasium bereit sein. Schüler, welche schon andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, können nur aufgenommen werden, wenn sie ein Abgangszeugniß vorlegen. —

Deutsch-Crone im Juli 1871.

Prof. Lowiński,
Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die öffentliche Pr von 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags ab in dem Klasse rdnung statt:

Vorschule
Sexta: De
Quinta: E
Quarta A:
Quarta B:

d Französisch.

Tertia B u
Tertia B:
Tertia A:
Secunda:
Prima: La

Sonnabend den 29. ßgottesdienst mit Te Deum in der Gymnasialkirche. Darauf in d ng des Gymnasialchors, lateinische Abschiedsrede des Abiturienten Hirsekorn deutsch erwiedert wird, ein zweiter Gesang des Gymna ch den Director und Versetzung der Schüler, zuletzt Censur-Vertheil

Zu einer Ferienbeschäf ht hat stattfinden können, weil sich nur wenige Schüler zu derselbe auch jetzt wieder in der Weise die Gelegenheit bieten, daß diejeni Eltern es wünschen, während der Ferien täglich zwei Stunden in rers arbeiten können.

Donnerstag den 7. mit feierlichem Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet.

Die Aufnahme in die Septima), in welche Schüler auch ohne alle Vorkenntnisse aufgenc Mittwoch den 6. September c. Morgens 9 Uhr in dem Klasse ne von Meldungen neuer Schüler für alle Klassen wird der Unte om 4. September c. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 1 r, welche schon andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, kö ein Abgangszeugniß vorlegen. —

Deutsch-Crone im

Prof. **Lowiński,**
Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf